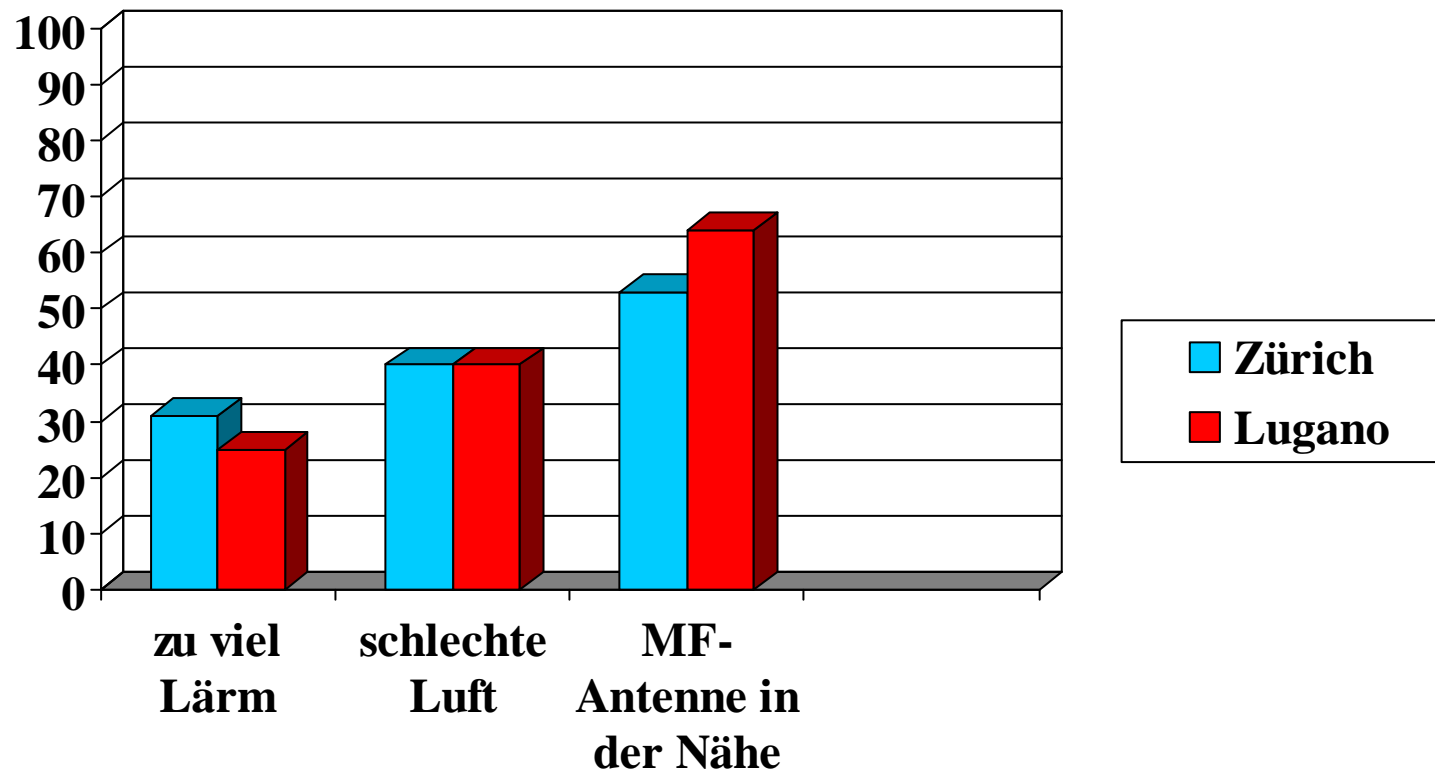


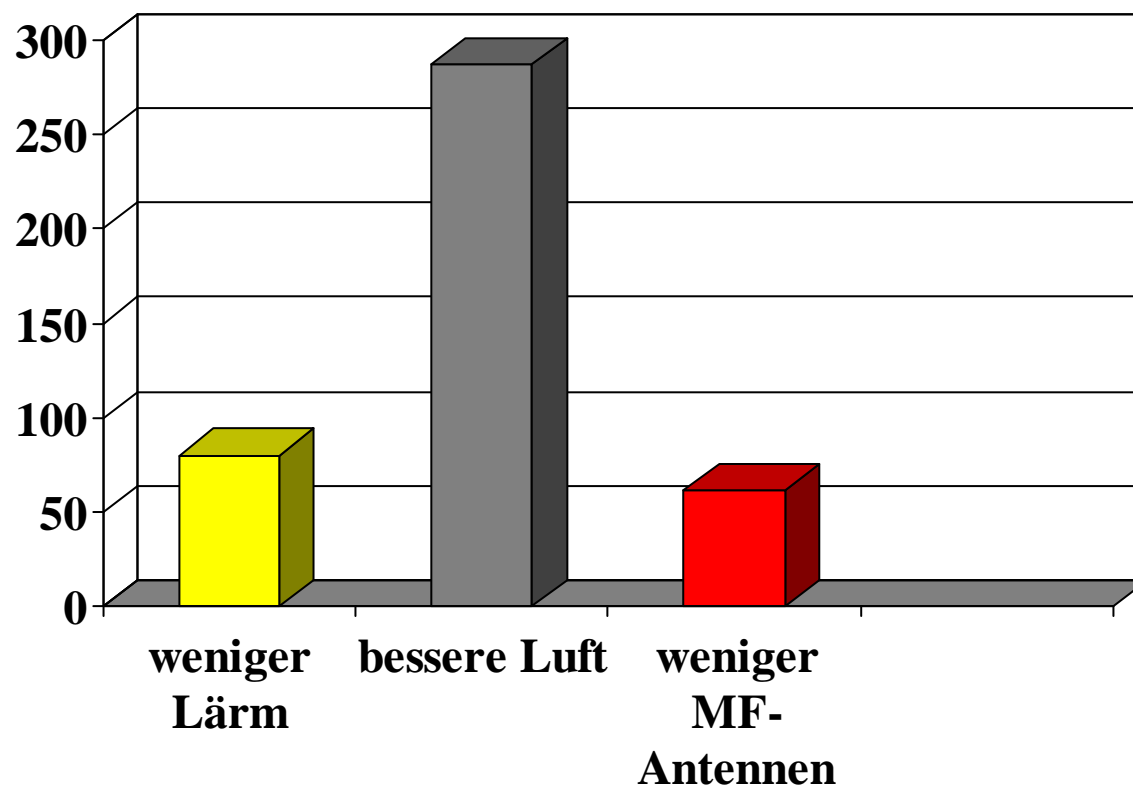
Eine Studie des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) deckt allein in der Stadt Zürich Verluste bei den Mieteinnahmen in 2-stelliger Millionenhöhe auf. Die im Herbst 2007 erschienene Studie versucht zwar krampfhaft, die durch Mobilfunkantennen entstandenen Verluste hinter andern Umwelteinflüssen zu verstecken und mit verwässerten Durchschnittswerten herunterzuspielen. Vergebliche Mühe! Die gesamte Studie kann unter <http://www.umwelt-schweiz.ch/uw-0717-d> heruntergeladen oder angeschaut werden. Benötigte Zeit für ein Intensivstudium: mindestens 4 Stunden. Gigahertz hat deshalb für eilige Leser aus der 40-seitigen Studie die wichtigsten Erkenntnisse in 4 Balkendiagrammen auf Folien 2-5 zusammengefasst.

Verantwortlich für die Balkendiagramme: Hans-U. Jakob

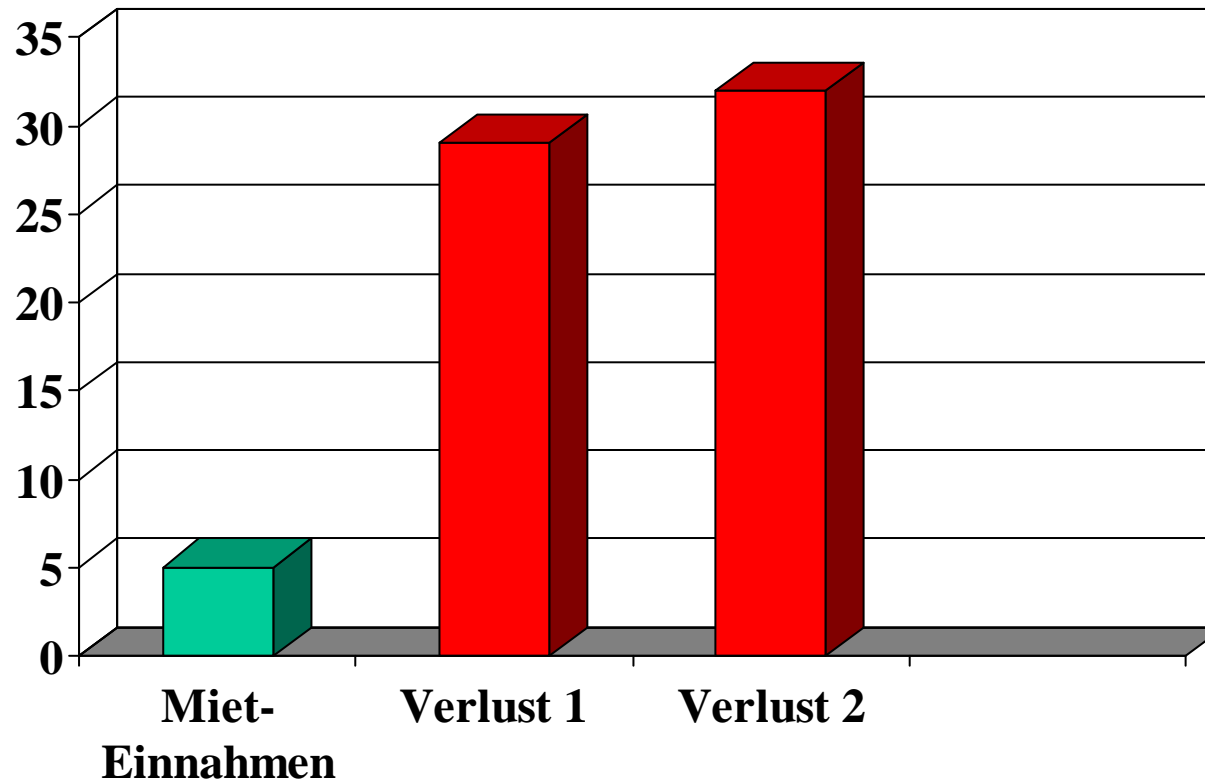
Antworten aus der Haushaltbefragung über die
negative Beeinflussung der Wohnqualität
in % der befragten Haushaltungen



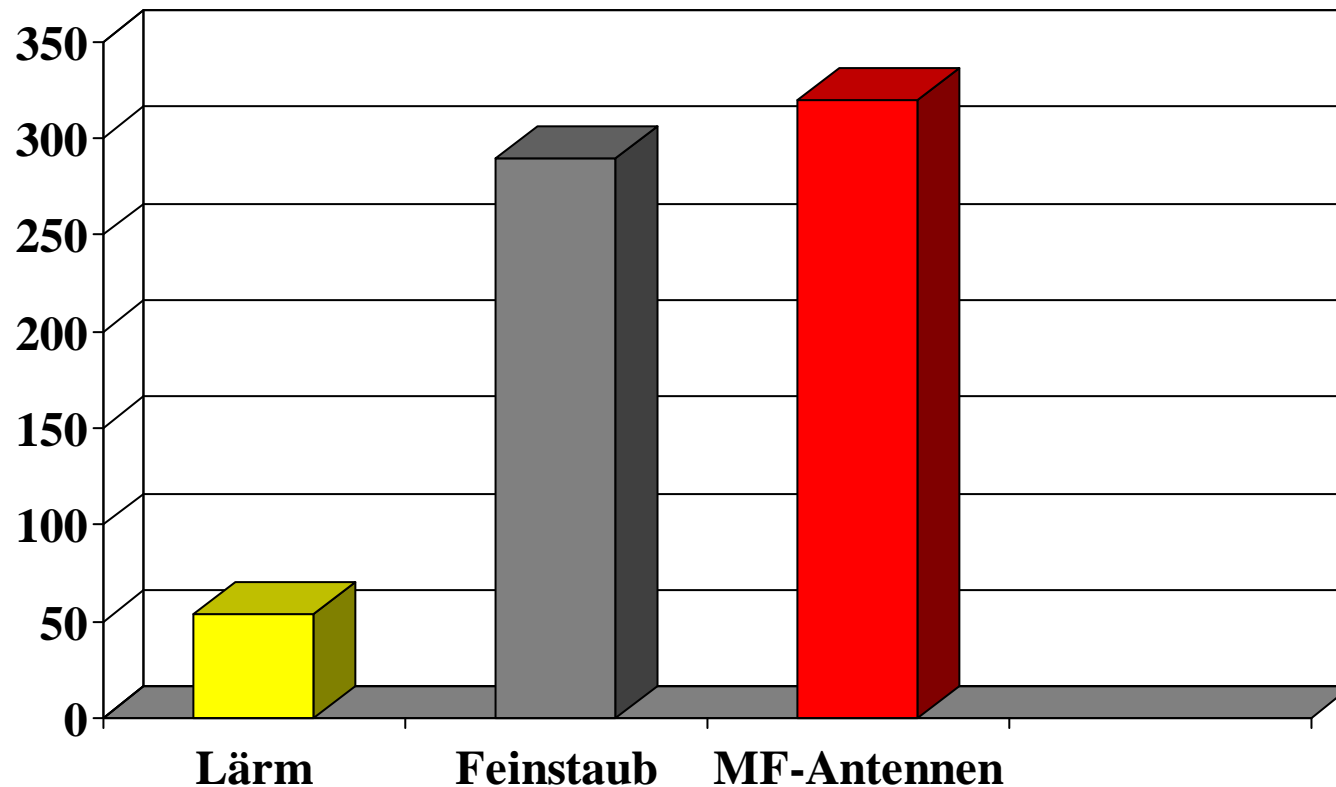
Zahlungsbereitschaft von insgesamt 186'880
Wohnungsmietern in Zürich in Mio. sfr. für:



Hypothetische Verluste der Zürcher Hauseigentümer
in Folge Mobilfunkantennen in der Nähe der Wohnungen (Verlust 1)
und in Folge zu hoher Strahlungs-Grenzwerte (Verlust 2)
gegenüber den Mieteinnahmen von Mobilfunkantennen in Mio. sfr.



Reale Mietzinseinbussen in der Stadt Zürich pro Wohnung im Jahresdurchschnitt in sfr. in Folge von Lärm, Feinstaub und zu vieler Mobilfunkantennen in sfr./Jahr



Forschungsabteilung - Neue Zürcher Zeitung - Dezember 06

■ **ABBILDUNG 12: «EXTERNE» KRITERIEN BEI DER SUCHE EINER WOHNUNG/EINES HAUSES**



Forschungsabteilung - Neue Zürcher Zeitung - Dezember 06

Kriterium für Wohnungs- oder Haussuche:
Keine Mobilfunkantenne in der Nähe

